

Hertzen / die nach JEsu Gunst / als nach wahren Lebens-Kertzen  
 Bangen; ja mit festen Hoffen dieses Kindes Gnad erlangen:  
 Diese / sag' ich stehet offen! darumb / Lieber / ach erkiese  
 Hülfe / welche niemahls fehlt / welche nützt im Vnglücks-schilfse.  
 Schanet / wer hat wohl gezehlt / wie viel Gott uns Seegen bauet?  
 Lehrnen Klugheit ist zu loben; Aber wo die Lichter Sternen  
 Zeiget GOtt das dorten oben sich der beste Witz eräuget.  
 Trachtet darnach allezeit / und der Welt ihr Thun verachtet  
 Seegen steht alsdan bereit Euch auff euren Lebens-Wegen.  
 Preise darum GOttes Güte / Freund / so wird auff tausend-weise  
 Schenken Gott nach deiner Bitte Weißheit-schätz dir im gedenken /  
 Sinnen / und auch sonst im Tuhn bis du zu den Himmels-Zinnen  
 Kommen wirst; und also ruhn von der Arbeit uns entnommen!  
 Allen mus / was hie sich flüget / in den Reimen / wolgefalen  
 Lebe hiemit Hoch-vergnüget und in stetem Wolsein schwebe!



Das Exemplar der Elbinger Stadtbibliothek (L 7 Misc. 1. No. 10)  
 trägt auf der inneren Seite des Umschlages folgende handschriftliche  
 Dediaktion:

Seiner HochgeEhrten  
 Frau Mühmen  
 Der Edlen Viel Ehr und Tugend-Reichen  
 Fr. Regina Offleien  
 gebohrnen Schmydtin von Cordau  
 ubergiebet  
 Dieses  
 Ihr getreuer  
 Diener  
 Christian Wernigke.

Die Schrift besteht aus 12 Bl. 8°. (Höhe 15 cm, Breite 9 cm; nach den  
 Signaturen müßte jedoch das Format als 4° bezeichnet werden.)

## II.

Sympathiam | Amoris & Virtutis, | Faustissimo Hymenæo | Nobilissimi & Doctissimi Viri-Juvenis | DN. CAROLI | RAMSEY, | Prussiacæ Urbis Elbingensis Patricii | Spectatissimi | Pariter ac Nobilissimæ, Virtutumque Gemmis Splendidissimæ | Virginis | MARIAE ANNÆ | Magnifici, nec non Generosi Domini, | DN. HENRICI TRESCHENBERGII, | Regis Reip. Elbing.